

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 21: Paris

hi,
das ist das kapitel mit den flitterwochen^^
ich hoffe ich habs nich allzu schnulzig gemacht und es gefällt euch
viel spaß beim lesen...
freu mich auf eure kommis

mathi

Paris

Harry und Salazar saßen zusammen im Bus und ließen sich die Sehenswürdigkeiten und Gebäude zeigen, und erfuhren mehr über die Entstehung. Manchmal blieben sie auch stehen um auszusteigen und die Gebilde näher zu betrachten. Der Schwarz/rothaarige kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Er fand diese Stadt einfach nur toll.

Nach der Rundfahrt und Führung waren sie wieder im Hotel. Salazar hatte sich die Freiheit genommen, ihr Zimmer zu vergrößern und umzustellen. Das Bett stand nun an der Wand, so das Harry nicht mehr herausfallen kann^^, dann der Fernseher, stand wie vorher auch schon vorm Bett und das Fenster blieb ebenfalls an der stelle. Es wurde nur ein Bücherregal reingestellt, das es nicht allzu langweilig wurde.

Der Gründer hatte sich aufs Bett gesetzt und sah seinem Kleinen Wildfang dabei zu wie er aus dem Fenster auf den beleuchteten Eiffelturm starrte. „Da will ich morgen hin!“ rief er und zeigte mit seinem Finger zum Turm. Salazar lächelte, stand auf und umarmte seinen Liebling von hinten, da er sich wieder umgedreht hatte.

Er legte seinen Kopf auf den seines Mannes und blickte ebenfalls zum Eiffelturm. „Ja mein Schatz. Ich hoffe du hast keine Höhenangst, denn wenn wir gehen dann will ich auch rauf.“ Meinte Salazar lächelnd. „Hey, ich war Sucher in der Gryffindorhausmannschaft! Ich und Höhenangst.... du spinnst ja....“ protestierte Harry und sah seinen Partner empört an.

„Oh, das hab ich ja ganz vergessen.“ Meinte Salazar und hatte ein überzeugendes Gesicht aufgesetzt. Der Grünäugige sah den Slytherin an und erkannte keine Anzeichen dafür das dieser ihn verarschte.

„Na ja egal. Ich freu mich schon auf Morgen.“ Meinte Harry, drehte sich in der Umarmung um und küsste seinen Mann liebevoll. „Ich auch.“ Meinte dieser und schloss die Augen genießerisch. Er liebte seinen Kleinen sehr und er würde es diesem auch so sehr noch mehr zeigen, doch leider sitzen die schlimmen Erinnerungen und Erfahrungen noch zu tief um jetzt mit Sex anzufangen.

Für Harry war diese Art von Liebe, Schmerz. Und es belastete ihn auch, das er Salazar noch nicht das geben konnte, was dieser sich Wünschte. Doch irgendwann, da wollte er ihm auch seine Leidenschaft entgegenbringen und ihn in den Wahnsinn der Lust befördern.

Schließlich lösten sie sich wieder, da ihnen die Luft zu knapp wurde und diese durch die Nase nicht mehr genug lieferte. Leicht keuchend sahen sie sich in die Augen.

Salazar hob eine Hand, strich seinem Schatz eine Strähne aus dem Gesicht und hauchte ihm noch einen kleinen Kuss auf den Mund.

Danach setzte er sich aufs Bett und sah auf seine Uhr. Es war 19.30 Uhr. Die Rundführung hatte ganz schön lang gedauert, auch das Zimmerumstellen war etwas zeitaufwendig gewesen, auch wenn man es mit Zauberei gemacht hatte.

„Mh schon halb acht... gehen wir runter zum Abendbrot“ meinte der Gründer und stand wieder auf. Harry der ihn die ganze Zeit beobachtet hatte, nahm seine Schlüsselkarte und steckte sie ein. Schließlich gingen sie runter in den Speiseraum und aßen dort zu Abend. Oben machten sie sich's noch bequem, kuschelten und küssten sich ab und an mal.

Die Uhr schlug 9 und Harry war schon seit zehn Minuten an Sal eingeschlafen. Dieser musste lächeln und zog sie, per Zauber, bis auf die Boxershorts aus. Dann schlüpfte er mit seinem Liebling unter die Decke und deckte sie zu. Er gab Harry noch einen Kuss auf die Stirn und zog ihn etwas enger an sich, bis auch er schließlich einschlief.

Der nächste Morgen kam und auch der Mittag. Weder Salazar noch Harry waren wach geworden. Doch jetzt bewegte sich der Ex-Potter und öffnete müde seine Augen. Er lag immer noch in Sals Armen und sah nun zu ihm hoch. Dieser schlief immer noch seelenruhig und machte gar keine Anstalten wach zu werden.

Harry stupste seinen Mann in die Backe, doch dieser grummelte nur, löste die Umarmung und drehte sich um. Das wiederum fand der Grünäugige überhaupt nicht toll und sprang aus dem Bett. Ging ins Bad und nahm einen Zahnputzbecher und füllte ihn mit eiskalten Wasser. Da er ja noch nicht zaubern durfte und auch nicht in Frankreich, musste er mit einer Muggelmethode das machen.

Er lief wieder zurück ins Schlafzimmer, umrundete das Bett und stand schließlich vor seinem Geliebten. Er streckte seinen Arm aus, in dem er den Becher hielt und kippte ihn über Salazar aus. Dieser schreckte auf und saß kerzengerade im Bett.

„Was!?“ rief er und schaute sich um, doch als er seinen Mann neben ihm, lachend auf dem Boden kringeln sah, wusste er wer ihn geweckt hatte.

„Harry...“ meinte er so ruhig wie es ging und der Ex-Potter hörte mit dem Lachen auf.

Salazar stieg aus dem Bett und hob seinen Kleinen hoch, legte ihn zurück aufs Bett und er über ihm. Harry hatte schon den Kopf eingezogen und erwartete Schlimmes, als er auch schon von seinem Liebsten durchgekitzelt wurde.

Er wand sich lachend unter Salazar und flehte das dieser aufhörte. Doch dieser machte eiskalt weiter, bis er dachte es reicht.

Nun lag Harry sich den Bauch haltend da und kicherte noch ab und an mal. „Das... huff..hii war... hihi gemein....“ keuchte er und sah Salazar mit großen Augen an. „Das war gemein?! Ich glaub du spinnst mein Süßer. Mich mit eiskaltem Wasser zu wecken, das ist gemein“ meinte Salazar belustigt und strich Harry über die Seiten.

„Nö... das war nur ne neue Weckmethode. Immerhin wolltest du vorher nicht aufstehen. Also habe ich zu diesem Mittel gegriffen.“ Meinte dieser nur. „Du bist mir einer....“ murmelte Salazar, küsste Harry und ging runter von ihm. „So mein Kleiner. Zieh dich an wir wollten doch auf den Eiffelturm, da müssen wir uns beeilen, sonst müssen wir noch länger anstehen und das wollen wir doch nicht, oder?“

„Nein“ meinte der Grünäugige und flitzte ins Bad um sich schnell zu duschen und anziehen.

Auch Sal ging ins Bad, doch er wusch sich nur und zog sich anschließend ebenfalls an.

Dann gingen sie raus auf die Straßen. Zu Mittag aßen sie nur einen kleinen Snack und dann machten sie sich auf den Weg in Richtung Eiffelturm. Dort war schon eine ziemlich große Schlange die darauf wartete bis der Lift endlich unten angekommen war.

Die beiden mussten ungefähr an die 1 ½ Stunden stehen, bevor sie vorne am Aufzug standen. Sie gingen hinein, mit ein paar anderen und dann ging es hoch. Harry beobachtete schon jetzt die Häuser unter ihm und wie klein die Menschen waren. Er fand es einfach nur toll.

Oben angekommen gingen sie hinaus und sahen vom Geländer runter auf die winzigen Muggle und auf die schöne Aussicht. Auch Salazar gefiel es hier oben, auch wenn er ein bisschen Bammel hatte als sie hier hoch gefahren sind.

Aber nun genoss er die schöne Aussicht die sich ihm bot und er schloss die Augen, als ein leichter Wind durch sein Haar strich. „Es ist schön hier, nicht?“ sagte eine Stimme neben ihm und er sah runter, direkt in die Augen seines Geliebten. „Ja, wunderschön.“

Murmelte Sal und gab Harry einen Kuss.

So vergingen die Tage und weder Harry noch Salazar hatten Langeweile. Erst am gestrigen Tag waren sie in Disneyland gewesen und hatten sich ziemlich amüsiert. Sie haben sich die Sehenswürdigkeiten noch mal in Ruhe angesehen und waren sogar im Louvre um die Mona Lisa anzuschauen. Auch waren sie beim Triumphbogen und in der Kirche Notre Dam. In der Einkaufsallee Champs-Élysées waren sie shoppen und mussten feststellen dass es wirklich ziemlich teuer war.

Harry hatte ein paar neue T-Shirts, Shirts, Pullover, Hemden, Hosen und Schuhe von Sal bekommen und dieser hatte sich selbst, noch ein paar Hemden, Hosen und Boxershorts gekauft. Zum Glück für die beiden konnten sie ihren Koffer magisch vergrößern, sonst hätten sie ein Problem gehabt zu bekommen.

Aber auch die romantischen Abende blieben nicht aus. Salazar hatte Harry oft in ein Restaurant geführt in dem sie in einer gemütlichen Ecke zusammen gegessen hatten. Und man sah dem Jüngeren an, dass dieser sich wirklich wohl fühlte. Dass er abschalten und mit seinem Liebsten Spaß haben konnte.

Heute jedoch war Silvester und der letzte Tag ihrer Flitterwochen. Da hatte sich Salazar was besonderes für seinen kleinen Schatz überlegt.

Er verhielt sich wie immer, ruhig, gelassen, liebevoll und hatte bis kurz vor 19 Uhr viel Spaß mit Harry. Doch nach 19 Uhr stand Salazar auf, da er gerade mit Harry gekuschelt hatte, ging zum Koffer und holte eine Augenbinde heraus.

Mit dieser kam er zu Harry, setzte sich hinter ihn und band das Band um die Augen seines Liebsten. „Salazar wa...“ fing der Grünäugige an, doch bekam er einen Finger seines Geliebten auf die Lippen gelegt. „Shh... nicht sprechen. Ich habe jetzt eine Überraschung für dich...“ meinte der Gründer geheimnisvoll und half seinem Liebsten beim Anziehen der Schuhe und Jacke. Er selbst zog sich an und führte Harry in Richtung Seine (Ausgesprochen: Senn), den Fluss der durch Paris floss.

Dort führte er seinen Kleinen auf ein Schiff, half ihm bei den Stufen und geleitete ihn zu einem Stuhl. Harry fragte sich immer noch was Salazar mit ihm vorhatte und hibbelte schon leicht vor sich hin.

„Sal wann kann ich die Augenbinde abnehmen?“ fragte der Grünäugige ungeduldig und spürte schon wieder den Finger seines Liebsten auf seinen Lippen.

„Shhh.... du wirst es gleich sehen“ murmelte der Gründer und gab dem Kapitän ein Zeichen dass es losgehen sollte. Schließlich war es schon Dunkel und der Eiffelturm wurde wunderschön beleuchtet.

Sie fuhren in die Mitte des Flusses und ließen sich treiben, so dass sie direkt vorm

Eifelturm einen kleinen Anker warfen. Salazar, der noch immer hinter Harry stand öffnete nun sanft die Augenbinde. Der Ex-Potter hatte seine Augen kurz geschlossen, als er sie wieder öffnete und ihm ein leises „Wow“ entkam. „Gefällt's dir?“ fragte Salazar und sah seinen Liebling mit viel Liebe an.

Dieser konnte nur Nicken und sah zum Eifelturm hoch. „Es ist wunderschön...“ murmelte er. Doch drehte er sich um, sah direkt in die wunderschönen roten Augen seines Mannes und kam dem Gesicht immer näher. Bis sich schließlich ihre Lippen trafen und sie ein sanftes Spiel begannen.

Als sie sich lösten, sahen sie sich verliebt in die Augen. Bis sich Salazar schließlich Harry gegenüber an einen Tisch setzte, der diesem erst jetzt aufgefallen war.

Vor dem Slytherin stand ein wunderschön gedeckter Tisch, mit roten Kerzen, weißer Tischdecke und Rosenblättern. Auch wenn es Winter war und eiskalt, so war es einfach nur schön.

Salazar hatte unbemerkt von Harry einen Wärmezauber gesprochen, so dass es ihnen nicht kalt wurde und nicht krank werden konnten. Dann kam auch schon ein Kellner, der ebenfalls mit einem Wärmezauber ausgestattet war, und brachte ihnen die Vorspeise. Eine Tomatensuppe mit einem Herz aus Sahne in der Mitte. (Ich weiß ich bin schnulzig, doch hoffe ich das es so in Ordnung ist^^).

Beide aßen langsam, denn sie wollten die Stimmung nicht verderben. Als beide ihren Löffel bei Seite gelegt haben, hielten sie Händchen und sahen zum beleuchteten Turm. Schließlich wurde auch das Hauptgericht serviert (das lass ich aus, weiß nicht was ich da schreiben soll^^ könnt euch ja was ausdenken). Dieses aßen die Beiden ebenfalls langsam, doch ab und an fütterte Sal seinen Harry und umgekehrt.

Sie vergaßen die Zeit völlig, denn es war schon 23.15 Uhr, als das Dessert gebracht wurde.

Als sie fertig waren, standen sie auf und kuschelten sich zusammen auf eine etwas größere Bank.

Doch auf einmal schlugen die Glocken und kündigten das Neue Jahr an. Keine Sekunde später schossen schon die Raketen in allen Farben in die Luft und es war einfach nur atemberaubend schön. Ein beleuchteter Eifelturm und dahinter die bunten Raketen.

„wow“ hauchte Harry und kuschelte sich näher an seinen Liebsten, auch dieser bestaunte das Ereignis und zog den Schwarz/rothaarigen näher zu sich.

„Ein frohes neues Jahr, mein Engel“ flüsterte er und gab Harry einen Kuss auf den Kopf.